

Bericht des Ausschusses
der
Section Salzburg
des
Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereines
über die
Vereinsthätigkeit im Vereinsjahre
1874.

Vorgelegt in der Generalversammlung am 15. Dezember 1874.

Wenn schon der Ausschuss im vorjährigen Berichte mit Genugthuung auf die Vereinsthätigkeit zurückblicken konnte, so ist diess gegenwärtig in noch weit grösserem Masse der Fall. Das verflossene Jahr war für die hiesige Alpenvereins-Section eine Zeit angestrenzter Thätigkeit, aber reicher Anerkennung und tüchtiger Erfolge. Eine einfache Aufzählung wird genügen, um den verehrten Vereinsgenossen ein Bild dessen, was geschaffen worden, und was noch zu geschehen haben wird, zu bieten.

Haben wir stets principiell die praktische Thätigkeit — Weg- und Hüttenbau — vorangestellt, so rechtfertigt sich diesmal diese Voranstellung auch durch die weitaus überwiegenden Dimensionen, welche diese Art Unternehmungen unseren anderen gegenüber jetzt angenommen haben.

Schon in der vorjährigen General-Versammlung, am 16. Dezember 1873, war es uns möglich, mündlich einen Nachtrag zum damals bereits gedruckten Jahresbericht zu geben, indem wenige Tage vor derselben ein Vertrag zum Abschlusse gekommen war, welcher die Rositten-Alpe sowie die Firmian-Alpe auf 5 Jahre für eine mässige Pachtsumme in unsere Hände gab. Wir hatten nun ganz und gar freie Hand, gerade in jenem Theile des Untersberges, welcher für die Stadtbewohner der zunächst liegende und interessanteste ist, zu schalten und zu walten nach freiem Belieben.

Es wurde sogleich in der General-Versammlung beschlossen, die Herstellung eines ausgedehnten und bequemen Wegnetzes in Angriff zu nehmen, und diese Arbeit womöglich mit Erbauung einer Unterkunftshütte zu krönen. Auf Anregung eines Mitgliedes, das auch sonst durch seine Freigebigkeit sein reges Interesse an dieser Angelegenheit bewiesen — Herrn G. Hörzinger — wurde eine Sammlung sofort eingeleitet, und das Geldbeschaffungs-Geschäft fortan als in erster Linie stehend mit dem grössten Eifer betrieben. — Der Ausschuss verfolgte das Princip, vorläufig weniger die Gesammtheit der Mitglieder in Anspruch zu nehmen, als sich an jene Instanzen zu wenden, welche, an dem Zustandekommen gemeinnütziger Unternehmungen an und für sich interessirt, auch durch zu spendende höhere Beträge besonders wichtig erscheinen mussten. Die Gesuche, welche in diesem Sinne der Verein an den hohen Landtag und an die hochlöbl. Gemeinde-Vorsteherung gerichtet hat, sind denn auch für ihn nicht bloss die Quelle bedeutender Unterstützung geworden, sondern haben ihm auch die noch viel erfreulichere Versicherung verschafft, dass die genannten

Körperschaften, denen die Wahrung der Interessen des Vaterlandes in erster Linie anvertraut ist, die Gemeinnützigkeit und die verdienstliche Wirksamkeit unseres Vereines vor aller Welt feierlich durch die That anerkannt und genehmigt haben.

Ferner beehrte uns Se. Durchlaucht der k. k. Minister-Präsident Fürst Auersperg mit einem reichen Geschenke und sehr geneigtem Schreiben, zeigend, wie sehr ihm noch das Gedeihen hiesigen Landes am Herzen liege.

Nicht minder ehrenvoll und insbesondere erfreulich war auch der Eintritt Sr. Excellenz des k. k. Statthalters Grafen v. Thun-Hohenstein als Mitglied, welcher, ohne dass wir uns eine Einladung hiezu erlaubt hatten, in Begleitung eines bedeutenden Geschenkes und eines sehr anerkennenden Schreibens erfolgt war.

Die Sammlung im engeren Kreise der Mitglieder ergab ebenfalls eine erkleckliche Summe, und so begannen wir, als die schöne Jahreszeit heranrückte, unsere Thätigkeit.

Aus dem Vorjahre war schon ein tüchtiges Stück für den Gaisberg vorgearbeitet, gegen Ende Mai war der Gipfel erreicht. Das letzte Stück unter demselben hatte noch die Nothwendigkeit ausgedehnter, fast fortlaufender Sprengungen ergeben. Noch wurden an allen Serpentin-Ecken — 37 an der Zahl — Geländer gerichtet, Sitzbänke aufgestellt, und Sonntag den 21. Juni der einem vollständigen Parkwege gleiche Weg dem Verkehre übergeben. Die kleine Festlichkeit, welche der Verein bei dieser Gelegenheit arrangirte, hat die grösste Menschenmenge auf den Gaisberg geführt, die wohl je gleichzeitig auf dessen Kuppe sich zusammengefunden hat; denn mehr als 400 Menschen erfreuten sich damals des neuen und bequemen Verkehrsmittels.

Der Weg hat vom Gersberg-Gasthaus bis zum Gipfel eine Länge von 2375 Metern, welche ein jeder 19.7 Kreuzer ö.W. gekostet haben. Der Wirth am Gersberg hatte einen Zuschuss von 100 Gulden geleistet, die grösste Unterstützung gewährte uns aber die schon im letzten Jahresberichte dankbarst erwähnte Liberalität des Herrn Maurice Rueff, dessen während des ganzen Baues fortgesetzten so wichtigen Beihilfen wir hier nochmal gerne gedenken.

Noch bevor die Gaisberg-Arbeit ganz vollendet war, begann die am Untersberg. Probeweise wurde zuerst das Wegstück vom Kalkofen am Eingange des Rosittenthal bis zu dem grossen Maise, auf welchem die Firmian-Alpe liegt, in Accord vergeben. Nach sechswöchentlicher Arbeit war es vollendet: es hat eine Länge von 1814 M. Der Meter kam auf 6.6 Kreuzer. Die Herstellung ist allerdings eine weit weniger luxuriöse als am Gaisberg. Darauf kam der Weg in die untere Rositten-Alpe, der besonders schön und solid hergestellt worden ist. Seine Länge beträgt 1602 Meter à 10.7 Kreuzer.

Hierauf der von der untern in die obere Rosittenalpe. Derselbe bot bedeutende Schwierigkeiten. Mehr als 70 Stufen wurden aus dem Felsen gesprengt. Die 1627 M. kosteten ein jeder 25.9 Kreuzer.

Endlich wurde noch der obere Rosittenboden mit den nothwendigen Wegen zur Kolowratshöhle und zum Schellenbergersattel versehen, im Ganzen 784 M. à 11.9 kr

Das Problem, was nun zur Ausführung kommen sollte, war die Herstellung einer Verbindung der obern Rositten-Alpe mit dem Geiereck; ein Projekt, dessen Ausführung freilich die grössten Vortheile bietet, vor allen den, den Besuch der Kolowratshöhle und die Gipfelbesteigung verbinden zu können. Auch war die Möglichkeit einer solchen Verbindung sicher nachgewiesen. Nur etwa 30 bis 40 Meter beträgt die Länge der Strecke, deren Steilheit das Zusammenkommen des von oben herabsteigenden mit dem von unten hinaufstrebenden verhindert. Ist diese Stelle — eine senkrechte Felswand — durch einen eingesprengten Pfad überwunden, so ist es möglich, in einer halben Stunde von

der obern Rositte am Plateau unterhalb des Geiereckes zu sein, und zwar auf dem pittoresksten Pfade, der sich denken lässt.

Der Ausschuss kannte die Schwierigkeit und Grossartigkeit des Unternehmens: er hat trotzdem gewagt, den Bau zu beginnen. Ein kühner und erfahrener Mann wurde gefunden, 4 Hilfsarbeiter bestellt, und so ist denn in diesem Augenblicke von unten her — nach 200 Meter Felsensprengung auf früher schon zugänglichem Terrain, wovon der Meter auf circa 1.50 fl. kam, jene Stelle erreicht, wo bisher kein menschlicher Fuss den kahlen Fels betrat.

Die Vollendung des angefangenen ist eine Frage, nicht der Zeit, denn die benöthigte zählt nur nach Wochen, nicht des Muthes, denn diesen besitzt der Ausschuss und die Arbeiter in hinlänglichem Masse, — nicht der Zweckmässigkeit: denn die Nothwendigkeit der Vollendung ist über jeden Zweifel erhaben; nein, nur eine Frage des Geldes. Noch sind unsere Kräfte nicht erschöpft; doch sie reichen nicht für diese Sache. Sollen wir sie unvollendet lassen? Soll, nachdem fast 1/4 deutsche Meilen Weges gebaut sind, wegen 30 Meter unsere Energie erlahmen?

Der Ausschuss erwartet, dass die Vereinsgenossen ihn nicht werden im Stiche lassen.

Er hofft, wenn seine sonstige Thätigkeit Ihren Beifall gefunden hat, im nächsten Jahresberichte sagen zu können, dass Sie durch Ihre Freigebigkeit das brillanteste Werk ermöglicht haben, das noch je eine Alpenvereins-Section geschaffen hat.

Es sind im Ganzen heuer 8720 Meter = 4595⁰ Weg gebaut worden.

Leider hat sich dieses Jahr kein Pächter für die beiden Rosittenalpen gefunden, was den Uebelstand nach sich zieht, dass der Spaziergänger der Erfrischungen entbehren muss, welche sonst Alpenhütten bieten; doch wurden beide Hütten in einen leidlich wohnlichen Zustand gesetzt.

Zum Schlusse dieser Aufzählung unserer Wegbauten am Gais- und Untersberg fühlt sich der Ausschuss noch verpflichtet, den Mitgliedern mitzuthellen, dass die glückliche Durchführung des schon Geschehenen, sowie des noch Anzustrebenden vor allem auf den Schultern eines Mannes ruht, welcher mit seinem unermüdeten, durch ungezählte — auch im Winter und bei schlechtesten Wetter nicht unterbrochene Inspectionsgänge bewiesenen Eifer, mit seinem erfinderischen Geiste und seiner praktischen Gewandtheit die eigentliche Seele aller dieser Unternehmen gewesen: es ist dies Herr Ludwig Doppler. Seiner vor allem wird das Publikum dankbar zu gedenken haben, wenn es sich des bis jetzt Geschaffenen erfreut.

Doch hiemit ist die Thätigkeit unserer Section auch auf diesem Gebiete noch nicht erschöpft. Dienen die besprochenen Wegbauten vor allem unseren Stadtgenossen, so hat die Section auch abliegenderen Gegenden unseres Vaterlandes ihre Aufmerksamkeit nicht entzogen. Zur Durchführung des schon im vorigen Jahre beschlossenen Baues einer Unterkunfthütte im Obersulzbachthale, um auch dem Pinzgau die Vortheile der Venediger-Besteigungen zuzuwenden, wurde ein Comité bestellt, bestehend aus dem in Hüttenbau so ausgezeichnet erfahrenen Herrn Joh. Stüdl in Prag, einem Vertreter der Section Pinzgau, und Herrn Prof. Richter hier. Die Arbeiten dieses Comité's hatten zur Folge, dass in diesem Momente die Hütte bereits vollendet steht, und die Kosten bis auf einen geringen Bruchtheil gedeckt sind.

Nicht minder wichtig und für die Section hochehrfrohlich war die Sanctionirung der bereits vor längerer Zeit unterbreiteten Führerordnung durch die hohe Landesregierung. Diese Führerordnung ist die erste, welche den Sectionen des D. u. Oe. Alpenvereines ein gesetzliches Begutachtungsrecht der von der Behörde zu bestätigenden Bergführer einräumt: sie hat der Section den Ruhm eingetragen, dass sie seitens des Central-Ausschusses des Vereines als ein geradezu mustergiltiges Statut, das seinen Verfassern die grösste Ehre mache,

bezeichnet wurde. Von allen Seiten wird sie schon als Muster von uns begehrt. Leider scheinen unsere Führer — mit wenigen Ausnahmen — den alten Satz beweisen zu wollen, dass auch die besten Gesetze die Menschen nicht anders zu machen im Stande sind. Vielleicht bringt die Zukunft Besserung.

Doch hatten wir auch einmal Gelegenheit, ein erfreuliches Zeichen der Tüchtigkeit zweier dem Führerstande angehöriger Männer anzuerkennen, und durch eine kleine Gabe zu ehren. Es waren dies die beiden Tauernknechte Stöger und Stöckl aus Velbern im Velberthale, welche im vorigen Winter 20 Italienern, welche am Velbertauern in Gefahr waren, zu erfrieren, unter grosser Aufopferung das Leben gerettet haben. Möge ihr Heldenmuth häufig Nachahmung finden!

Unser Verhältniss zu dem überaus thätigen und vortrefflich geleiteten Central-Ausschuss in Frankfurt war stets das beste und freundschaftlichste. Nicht minder durch die Bande gleichen Strebens und vielfacher persönlicher Beziehungen mit mehreren anderen, besonders Nachbar-Sectionen freundlich verbunden, ist aus diesem Kreise von Verhältnissen besonders zu erwähnen die von hier aus in Fluss gebrachte Gründung einer Section in Linz, deren Constitution im Frühjahr erfolgte, und welche jetzt schon sich des blühendsten Standes erfreut. Bei der Generalversammlung in Kempten war unsere Section durch 178 Stimmen vertreten, welche von den Herren Julius Hinterhuber, Ed. Richter und Richard v. Frey geführt wurden. Wenn auch die Section unterlassen hatte, selbstständige Anträge zu stellen, so kann sie sich doch schmeicheln, auf der Generalversammlung eine sehr bedeutungsvolle und entscheidende Rolle gespielt zu haben.

Auch auf anderem Gebiete hat sie ihre Bedeutung für den Gesamtverein bewiesen. Es mag gestattet sein, darauf hinzuweisen, dass der erste umfangreiche Aufsatz des letzten Heftes der Vereins-Zeitung, sowie noch ein kleinerer zweiter Salzburger Federn entstammten, von den Holzschnitten desselben Heftes sind 3 ebenfalls aus unserem Kreise hervorgegangen.

Es haben im Jahre 1874 7 Monatsversammlungen stattgefunden, bei welchen folgende Vorträge gehalten wurden:

- Herr Baron v. Pfungen über eine Glocknerbesteigung.
- Herr Redakteur Emmer über einen von 8 Mitgliedern im Winter unternommenen Besuch des sog. Lamprechts-Ofenloches bei Frohnwies.
- Herr Max v. Frey über die Täuschungen des Augenmasses.
- Herr Prof. Richter über zwei Winter-Expeditionen in die Kolowratshöhle.

Ausserdem erfreuten mehrere Herren wiederholt die Versammlungen mit komischen Vorträgen.

Es wurden auch 15 Ausschuss-Sitzungen gehalten. Leider hatte schon wenige Wochen nach dem Beginne des Vereinsjahres der Ausschuss einen schweren Verlust durch das Ausscheiden seines ausgezeichneten und thätigen Mitgliedes, des Hrn. Regierungs-Concipisten Joh. Stöckl zu erleiden, welcher durch seine Uebersiedlung nach St. Johann gezwungen wurde, seine Schriftführerstelle niederzulegen; doch hat derselbe seine Kräfte dem Vereine nicht entzogen, sondern nützt demselben als unser Bevollmächtigter zur Durchführung der neuen Führerordnung auf die verdienstvollste Weise.

An seine Stelle wurde nach §. 10 der Statuten Herr Eduard Mühlreiter berufen.

Noch haben wir mehrerer Mitglieder dankbar zu gedenken, die dem Vereine besondere Dienste erwiesen. Herr Prof. J. Mayburger veranstaltete im hiesigen Kunstvereine eine Ausstellung aus seiner bewährten Meisterhand hervorgegangener alpiner Bilder, zu welchem er den Vereins-Mitgliedern freien Eintritt verschaffte. Es sei ihm hiemit als Künstler, wie als Vorstand des Kunstvereines doppelter Dank gebracht.

Herr Dr. H. Wallmann, berühmt durch seinen thätigen Patriotismus, hat der Section 50 Stück Panoramen in und um Salzburg, gezeichnet von Hrn. Dr. Ant. Sattler, geschenkt, und weitere 200 Stück um einen sehr billigen Preis überlassen. Der Verkauf eines Theiles derselben war dem Vereine eine sehr gute Einnahmsquelle. Möge der hochherzige Spender in der eifrigen Thätigkeit unserer Section für die Erschliessung unserer Gebirge das Zeichen unseres Dankes sehen.

Ein anderes Mitglied, Herr Peter Pfitzer, Regierungsbeamter hier, hat seit einer Reihe von Jahren dem Ausschuss bei unzähliger Gelegenheit seine kalligraphisch geschulte Hand geliehen, und dadurch zu grossem Danke verpflichtet, den ihm hiemit öffentlich auszudrücken wir mit Vergnügen die Gelegenheit ergreifen.

Von Touren, welche Mitglieder unseres Vereines unternommen haben, sind uns bekannt geworden:

- Herr Kössing den Aetna.
- Herr Max v. Frey, Richard v. Frey und Prof. E. Richter: Die Mörchenschneide zwischen Floiten und Schwarzenstein.
- Herr E. Richter: den Hochkalter über das Blaueis (neu), die Schönfeldspitze, h. Göll.
- Herr Max v. Frey: Ortler, Cevedale, Königsjoch, Schöntaufspitze, Vertainspitze vom Zaithal aus (neu und ohne Führer), Zugspitz von Ehrwald.
- Derselbe und Herr Rich. v. Frey: die 3 Watzmannspitzen, Schönfeldspitze und Funtensee-Tauern.
- Herr Friedr. Eltz: hohe Göll.
- Herr Gugenbichler: Roskogel und Hundskopf am Radstädter Tauern.
- Herr Reg.-Conc. J. Stöckl: Hochkönig.

Weiteres ist uns leider nicht bekannt geworden; kleinere Berge unter 7000' sind nicht gerechnet worden.

Seit der letzten Generalversammlung vom 16. Dez. 1873 sind gestorben:

- Herr Felser Ignaz, Graveur, am 28. Dezember 1873,
- „ Fuchs Josef, Holzhändler, am 8. Jänner 1874,
- „ Dr. Gogl Mathias, Advokat, am 6. November 1874,
- „ Mitterbacher Heinrich, Privat, am 8. November 1874.

Mitglieder-Zahl pro 1873	201
neuer Zuwachs pro 1874	88
	269
Abfall pro 1874	41
Jetziger Stand	228.

Verehrte Vereinsgenossen!

Sie sehen aus diesem Berichte, welche Wege ihr Ausschuss eingeschlagen, um den ihm gewordenen ehrenvollen Pflichten gerecht zu werden; sie sehen, dass der Verein, dem sie angehören, einer regen Thätigkeit und einer kräftigen Blüthe sich erfreut; bewahren sie ihm auch in Zukunft ihre Unterstützung.

Bericht

über die Cassa-Gebahrung der Section Salzburg des deutschen und österreichischen Alpen-Vereines im V. Vereinsjahre 1874.

Vorgetragen in der General-Versammlung vom 15. Dezember 1874.

In der letzten ordentlichen Jahres-Versammlung vom 16. Dezember 1873 hatte ich die Ehre, den Cassa-Ausweis vorzulegen, welcher von den zu Revisoren gewählten Herren Melion und Baumgartner nachträglich geprüft und richtig befunden wurde.

Der damals vorhandene Cassarest bestand in einer Baarschaft von fl. 267.89 und es vermehrte sich derselbe im Laufe des heurigen Jahres durch nachfolgende neue Einnahmen:

a) durch den Jahresbeitrag von 228 Mitgliedern, und zwar für den Hauptverein à 2 Thaler gleich 3 fl. ö. W. in Silber	fl. 684.—
Für Sectionszwecke à fl. 2 Banknoten	fl. 456.—
b) durch die vom Centrale erhaltene Subvention zur Erbauung der Obersulzbach-Hütte am Gross-Venediger	fl. 300.—
c) durch einen zum gleichen Zwecke bestimmten Beitrag der Section Dietach	fl. 30.—
d) durch Erlös für verkaufte Vereinszeichen	fl. 26.95
e) durch Verkauf von Hochkönig-Panoramen	fl. 4.30
f) durch Verkauf von Dr. Wallmana'schen Panoramen	fl. 52.80
g) durch freiwillige Spende eines Mitgliedes	fl. 5.92
h) durch eingenommenen Alpenpacht	fl. 30.—
i) durch die Rückzahlung zeitweilig angelegter Vereinsgelder	fl. 800.—
k) durch hiefür eingenommene Zinsen	fl. 12.20
l) durch bereits einbezahlte freiwillige Beiträge zu unseren Unternehmungen am Untersberge	fl. 965.01
in Summa auf	fl. 3635.07

Dagegen beziffern sich die Ausgaben wie folgt:

1. Anlage des neuen Alpenvereinsweges vom Gersberg auf den Gaisberg	fl. 352.71
2. Wegherstellungen vom Rositten-Kalkofen bis zur Firmianalpe am Untersberge	fl. 120.—
3. Weganlagen in die untere und obere Rosittenalpe, auf den Colowrats-Sattel, Gams-Sattel und Schellenberger-Sattel. Zugänglichmachung der sehr interessanten Gamslöcher, einschliesslich der bis jetzt ausgeführten namhaften Arbeiten am neuen Verbindungswege vom Gams-Sattel zum Geiereck	fl. 1039.60
4. Wegverbesserungen am Fürstenbrunnen	fl. 16.60
5. Oelfarbe und Flasche zur Wegbezeichnung am Rossbrand bei Radstadt	fl. 8.—
6. Alpenpacht	fl. 60.—
7. Zeitweilig angelegte Vereinsgelder	fl. 800.—
8. Abfuhr des Hauptvereins-Beitrages an das Centrale für 228 Mitglieder in Silber R. 456	fl. 684.—
9. Abfuhr der Subvention für die Venedigerhütte	fl. 330.—
10. Ehrengabe in Silber an die beiden Tauernknechte Stöger und Stöckl am Velbertauern	fl. 20.—
11. Pränumerationen auf alpine Zeitschriften	fl. 8.54
12. Anschaffungen für die Sections-Bibliothek	fl. 15.77
13. Kanzlei- und Schreib-Erfordernisse	fl. 22.30

Fürtrag fl. 3477.52

14. Druck- und Autographie-Kosten	fl. 67.25
15. Inserations-Gebühren	fl. 12.56
16. Buchbinder-Auslagen	fl. 9.97
17. Frachten und Postporti für empfangene und versendete Vereinshefte	fl. 15.62
18. Sonstige Postporti	fl. 12.69
19. Stempel-Gebühren	fl. 4.54
20. Agio	fl. 1.30
21. Ankauf von Vereinszeichen	fl. 39.07
22. Löhnung des Cursors für 5 Quartale	fl. 43.50
23. Gesellige Unterhaltungen	fl. 3.87
Zusammen	fl. 3687.89
Uebertrag	fl. 3477.52
von diesen Ausgaben die Empfänge pr.	fl. 3635.07

abgezogen, zeigt sich für das heurige Jahr ein Defizit von fl. 52.82 welches theils durch den bedeutenden Kostenaufwand für Herstellung des Gaisbergweges, der lediglich aus Sectionsmitteln bestritten werden musste, andererseits durch die enormen Ausgaben für die Untersbergbauten erklärlich erscheinen dürfte.

Obwohl der Ausschuss der Ueberzeugung ist, dass die Untersberg-Bauten auf Kosten der Sectionskasse weder ausgeführt werden können, noch dürfen, sondern dass selbe nur in freiwilligen Beiträgen ihre Bedeckung finden müssen, so war doch der heurige überaus günstige Herbst, welcher die Ausführung so sehr beschleunigte, verführerisch genug, den Ausschuss dazu zu bestimmen, sich für heuer nicht fix an jene Summe zu binden, welche durch die bereits eingegangenen Beiträge factisch gedeckt war, sondern auch theilweise auf jene Subventionen hinaus zu greifen, die wengleich noch nicht einbezahlt, so doch als vollkommen sicher für uns zu bezeichnen sind.

Ich erlaube mir in dieser Richtung der geehrten Versammlung folgende Daten zur Kenntniss zu bringen.

Laut meinem eben vorgetragenen Kassaberichte betragen die gesammten Ausgaben für den Untersberg ausschliesslich der auf Sectionskosten vorgenommenen Reparaturen am Fürstenbrunnen fl. 1159.60 sohin gegenüber den eingegangenen freiwilligen Beiträgen per fl. 965.01 mehr um fl. 194.59

Nachdem an vollkommen gesicherten Beiträgen noch fl. 400.— ausstehend sind, so verbleiben abzüglich des heurigen Mehraufwandes von fl. 194.59 noch immer für das nächste Jahr fix fl. 205.41 zur Fortsetzung dieser Bauten disponible, und da bei Empfang der erwähnten fl. 400 der bestrittene Mehraufwand von fl. 194.59 an die Sectionskasse zurückfällt, so findet dadurch auch das ausgewiesene Defizit von fl. 52.82 nicht nur seine Bedeckung, sondern zeigt sich entgegen noch ein Vermögensrest von fl. 141.77

Indem ich noch allen Jenen, welche unsere Unternehmungen am Untersberge durch freiwillige Beiträge fördern halfen, den verbindlichsten Dank ausspreche, und den lebhaften Wunsch anfüge, dass das begonnene schöne und grossartige Werk auch in weiteren Kreisen zu seiner Vollendung, die noch nöthige Unterstützung finden möge, schliesse ich mit einem fröhlichen Glück Auf! auf das fernere Gedeihen unseres Vereines!

Salzburg, am 1. Dezember 1874.

F. Gugenbichler,
Kassier.

Verzeichniß der Mitglieder der Section Salzburg des Deutschen & Oesterr. Alpen-Vereines pro 1874.

Herr Dr. Aberle Karl, k. k. Regierungsrath	in Salzburg	Herr Eschenburg Karl Baron von, Studierender	in Salzburg
" Adam Heinrich, Comptoirist	"	" Eysn Alois, Privatier	"
" Adam Karl, Kaufmann	"	" Fiedler Karl, Schlossermeister	"
" Aigner Peter, k. k. Oberförster	in Kössen	" Fischer Leopold, Privat	"
" Ainmüller Heinrich, Künstler	in Salzburg	" Flatscher Georg, k. k. Professor	"
" Althaller Wilhelm, Privat	"	" Födransberg Heinrich Ritter v., k. k. Oberlieutenant	"
" Amann Clemens, städt. Adjunkt	"	" Forcher Franz, Techniker	in London
Fräul. Andessner Marie	"	" Frey Karl von, Privatier	in Salzburg
Herr Andessner Ludwig, Holzhändler	"	" Frey Max von, Mediciner	in Wien
" Angermayer Josef Ritter von, Pharmazent	in Wien	" Frey Richard von, Techniker	"
Se. Durchlaucht Fürst Auersperg Adolf, k. k. Minister-Präsident etc.	"	" Dr. Fritsch Karl, Vice-Direktor der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus	in Salzburg
Herr Auer C. W., Kaufmann	in Salzburg	" Fritz Josef, merkantil. Direktor der Salz.-Tiroler Montanwerks-Gesellschaft	"
" Baldauf Simon, Hôtelbesitzer	"	" Fugger Eberhard, k. k. Oberrealschul-Professor	"
" Bauer Karl, technischer Director der Salz.-Tiroler Montanwerks-Gesellschaft	in Jenbach	" Gams Rudolf, k. k. Postoffizial	in Wien
" Baumgartner Alfred, Fabrikant	in Salzburg	" Gärtner Franz, k. k. Bauadjunkt	in Salzburg
" Dr. Bekk Adolf, Direktor der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt.	"	" Geiger Ed., Buchhändler	"
" Dr. Beringer Karl, Bürgermeister	in Badgastein	" Dr. Gogl M., Advokat	"
" Biebl Rudolf, Realitätenbesitzer	in Salzburg	" Gollitsch Karl, Agentur-Beamter	"
" Blum Anton, Hutfabrikant	"	" Göschl Otto, Kaufmann	"
" Bodner Jakob, Schlossermeister	"	" Gradmann August, Privatier	"
" Böheim Heinrich, Agent	"	" Grassberger Karl, Doctor der Medicin	"
" Bogner Andreas, Oberkellner	"	" Gress Ignaz, Kleidermacher	"
" Boos Ferdinand, Bäckermeister	in Wien	" Griesberger Josef, Gasthof-Besitzer	"
" Brandstätter Johann, Gasthofpächter	in Salzburg	" Gritzbach Karl, Fabriks-Buchhalter	"
" Brechenmacher Josef, k. k. botanischer Gärtner	"	" Grömling Ernst, Kaufmann	"
Löbliches Casino	"	" Gruber Johann, Hôtelbesitzer	in Badgastein.
Herr Conrad Askan, Fabriksbesitzer	in Charlottenhütte	" Dr. Gstirner Adolf, k. k. Notar	in St. Johann (Pong.)
" Daurer Josef, Maler und Lakirer	in Salzburg	" Gugenbichler Franz, Realitätenbesitzer	in Salzburg
" Dewitz John, Buchhändler	"	Frau Gugenbichler Amélie, Realitätenbesitzers-Gattin	"
" Dirr Ferdinand, Buchhändler	"	Herr Haagn Julius, Kaufmann	"
" Doppler Ludwig, Holzwaarenhändler	"	" Haas Franz, Bahnhof-Restaurateur	"
" Düringer Richard, Kaufmann	"	" Hager Johann, Realitäten-Besitzer	"
" Dunkl Hans	in Wels	" Dr. Harrer Ignaz, k. k. Notar und Bürgermeister	"
" Dunkl Heinrich, Kaufmann	"	" Hartmann August, Fabriks-Verwalter	in Gartenau
" Ebner Albin, k. k. Hofrath	in Salzburg	" Heilmayr Anton, Realitätenbesitzer	in Salzburg
Se. Hochw. Gnaden Dr. Eder Albert, Abt zu St. Peter	"	" Heindel Ferdinand, k. k. Hauptmann	"
Herr Eichhoff Josef Freiherr v., k. k. Regierungs-Concipist	"	" Hellrigl Otto von, k. k. Regierungs-Concipist	"
" Ellmaurer Alfred, k. k. Oberfinanzrath und Finanzbezirksdirektor	in Brixen	" Helmreich Heinrich, Forst-Direktor	"
" Dr. Eltz Friedrich, k. k. Landesgerichts-Auskultant	in Salzburg	" Dr. Herget Alfr., Sekretär der k. k. Finanz-Prokuratur	"
" Dr. Emmer Johann, Redakteur	in Wien	" Herwirsch Karl, Pharmazent	"
" Endres Heinrich, Kaffetier	in Salzburg	" Herwirsch Otto, Buchhalter	"
		" Hinterhuber Julius, Apotheker	"
		" Hirschfeld Josef, Dr. Med.	"
		" Hoffmann Heinrich, Realitäten-Besitzer	in Strobl
		" Dr. Hofmann Hermann, Advokatur-Concipient	in Salzburg
		" Höcker August, Gasthof-Besitzer	"
		" Hörwarter Josef jun., Agent	"
		" Hörzinger Georg, Privatier	"
		" Horeziczka Viktorin, Kassier an der k. k. Landes-hauptkasse	"
		" Jägermayer Gustav, Fotograf	"
		" Kamml Georg, städt. Bau-Inspizient	"
		" Kasseroller Johann, Kaufmann	"

Herr Keller Franz, Kaufmann	in Salzburg.
" Khuenburg Gandolf Graf v., k. k. Gerichtsadjunkt	in Linz
" Dr. Kiene Josef, Advokatur-Concipient	in Salzburg
" Klausmeyer Josef, Commis	"
" Klein Johann, Privat	"
" Koch Albert, Kaufmann	"
" Koch Karl, Kaufmann	"
" Kössing C. A., Privat	"
" Krenner Johann, Kaufmann	"
" Krieger Josef, Maler	"
" Krieger Franz, Comptoirist,	"
" Lamberg Hugo Graf von, Landeshauptmann	"
" Laschenszky Eugen, Commis	"
" Laschenszky Otto, Realitätenbesitzer	"
" Lasser Albert Ritter von, landsch. Kanzlei-Direktor	"
" Leonhart Karl, Stadtwundarzt	"
" Lidl v. Lidlsheim, Oberförster	in Holzegg
" Linsmaier Jakob, Realitätenbesitzer	in Salzburg
Se. Durchl. Lobkowitz Karl Fürst	"
Herr Locella Karl Baron von	"
" Lukas Herrmann, k. k. Professor	"
" Machauer Karl, Fabriks-Gesellschafter	"
" Mahr Ferdinand, Repräsentant der gegenseitigen Lebens-Versicherungs-Bank „Patria“	"
" Martin Franz, Kaufmann	"
" Mayburger Josef, k. k. Oberrealschul-Professor	"
" Mayr Franz, Bierbräuer	"
" Mayr Josef, Hôtelbesitzer	"
" Melion Karl, Kaufmann	"
" Metzburg Johann, Freiherr von	"
" Mitterbacher Heinrich, Privatier	"
" Mittermayer Adam, Bäckermeister	"
" Moldan Josef, Bierbräuer	in Hallein.
" Morwitzer Josef, k. k. Haupt-Steueramts-Direktor	in Salzburg.
" Moser Alexander, Bräuer	"
" Löbliche Gemeinde-Vorsteherung	Mühlbach (Pongau).
" Mühlreiter Eduard, Zahnarzt	in Salzburg.
" Müller Karl, Buchhalter	"
" Müllner Josef, Bildhauer	"
" Nelböck Julius, Hôtelier	"
" Neumayer Anton, Schuhmacher	"
" Neumüller J. B., Kaufmann	"
" Niedermayr Georg, Kaufmann	"
" Obererlacher Franz, Benefiziat	in Radstadt.
Frll. Pehersdorfer Anna, städtische Lehrerin	in Salzburg.
Herr Pelzer Wilhelm, k. k. Oberförster in	St. Johann (Pongau).
" Petran Johann, Kleidermacher	in Salzburg.
" Petter Alexander Dr., Privat	"
" Petter Karl, Magister der Pharmacie	"
" Pezolt Georg, Künstler	"
" Pezolt Ludwig, städtischer Kanzlei-Director	"
" Pfitzer Peter, k. k. Regierungs-Beamter	"
" Podstatzky-Lichtenstein Adolf Graf v., k. k. Kämmerer	"
" Pölzl Josef, Bierbräuer	Grödig.
" Poschacher Andrá, k. k. Postmeister	in Radstadt.

Herr Poschacher Peter Dr., k. k. Notar und Vice-Bürgermeister	in Salzburg.
" Raab Robert Ritter von, k. k. Bezirkshauptmann	in Gmunden.
" Radauer Fritz, Kaufmann	in Salzburg.
" Rauscher Vincenz, Fabriksbesitzer	"
" Reuthner Adolf Holzhändler	in München.
" Richard Karl, Buchhalter	in Salzburg.
" Richter Eduard, k. k. Professor	"
" Roittner Michael, Kaufmann	"
" Roll Karl, Jurist	"
" Rondonell Eduard	in Wels.
" Rosian Robert, Gasthof-Besitzer in	St. Johann (Pongau).
" Rotter Josef, Kaminfeger	in Salzburg.
" Rueff Moritz, Waldbesitzer	"
" Sacher Emanuel Dr., k. k. Bezirksarzt	in Tamsweg,
" Sarsteiner Heinrich, k. k. Postmeister	in Strobl.
" Schalek Leopold, Hôtelbesitzer	Marienbad (Böhmen).
" Scharnberger Karl, Fabrikant	in Salzburg.
" Scharrer Karl, Comptoirist	"
" Schatzl Josef, Kaufmann	in Radstadt.
" Scheibl Leopold, Goldarbeiter und Vice-Bürgermeister	in Salzburg.
" Schider Rudolf, Privat	"
" Schleindl Franz, Domkapitular	"
" Schliesselberger Stefan jun., Lederer	"
" Schmerold Josef, Kaufmann	in Hallein.
" Schneeberger Kajetan, Realitáteubesitzer	in Salzburg.
" Schneider Fritz, Coiffeur	"
Frll. Schöninger Karoline, städtische Lehrerin	"
Herr Schöpf Josef Dr., k. k. Professor	"
" Schreiner Josef jun., Bierbräuer	"
" Schwarz Karl Baron von, k. k. Baurath	"
" Seeauer Wilhelm, k. k. Regierungs-Offizial	"
" Seefeldner Johann F., Kaufmann	in Radstadt.
" Sigl Josef, Bräuer	in Obertrum.
" Silber Alois, Kaufmann	in Salzburg.
" Sorgenfrei Anton, Commis	"
" Spängler Karl, Grosshändler	"
" Spängler Rudolf Dr., Apotheker	"
" Spaur Philipp Graf von, Realitäten-Besitzer	"
" Steiner Otto Freiherr von Pfungen, k. k. Forst- und Domänen-Directions-Concipist	"
" Steinhauer Adolf, k. k. Regierungs-Rath	"
" Stieger Heinrich, k. k. Landesgerichts-Auscultant	"
" Stigler Josef Dr., Advokat	"
" Stöckl Franz, Zimmerkellner	in Marienbad.
" Stöckl Johann, k. k. Regierungs-Concipist	St. Johann (Pongau).
" Straubinger Josef, Hôtelbesitzer	in Badgastein.
" Straubinger Lorenz, k. k. Postmeister	in St. Johann.
" Straubinger Peter, Oekonom	in Badgastein.
" Supè Karl, Geschäftsreisender	in Nürnberg.
Se. Eminenz der hochwürdigste Herr Tarnoczy Maximilian Josef, Cardinal und Fürst-Erzbischof etc. etc.	in Salzburg.
Se. Excellenz Herr Graf Thun-Hohenstein Sigmund, k. k. Statthalter etc.	"
Se. Excellenz Herr Graf Thun Ernst, Gutsbesitzer	in Söllheim.

Herr	Thury Max, Fabriks-Director	in Salzburg.
"	Trauner Gustav, Privatier	"
"	Türk Jaques, Fabriks-Reisender	"
"	Ullmann Emanuel, k. k. Hauptmann und Direktor der 12. Mappirungs-Abtheilung in Zalesczký	(Galizien).
"	Vielguth Ferdinand Dr., Apotheker	in Wels.
"	Voltrini Gustav, Mundkoch Sr. k. k. Hoheit des Grossherzogs von Toskana	in Salzburg.
"	Wagner Franz, Kaufmann	"
"	Wahl B., Caffetier	"
"	Walch Max, Agent	"
"	Weibhauser Paul, Realitäten-Besitzer	"
Frl.	Weickl Franziska	"
Herr	Weickl Josef, Realitätenbesitzer	"
"	Weindl Joh. B., Stadtpfarrer	in Radstadt.
"	Weiss Josef Baron v., k. k. Landesgerichts-Präsident	in Salzburg.
"	Weizner Rudolf, Comptoirist	"
"	Wery Xaver, Uhrenhandlungs-Gesellschafter	"
"	Widmann Otto Dr., Advokat	"
"	Wiesenberger J., Privat	"
"	Wilhelm Franz, k. k. Oberrealschul-Professor	"
"	Wisbauer Adolf, Gastwirth am Gaisberg	"
"	Wögerbauer Josef, k. k. Schulrath und Oberrealschul- Director	"
"	Wöss Max, Kaufmann	"
"	Woska Josef, Kanditen-Fabrikant	"
"	Würthle Friedrich, Fotograf	"
"	Ysop Erdmann, Commis	"
"	Zeisberger Ignaz, Gastwirth am Gersberg	"
"	Zeller Franz, Kaufmann	"
"	Zeller Ludwig jun., Kaufmann	"
"	Zeller Ludwig sen., Privatier	"
"	Zulehner Josef, Kaufmann	"

Der Ausschuss bestand aus den Herren:

J. Hinterhuber	I. Vorstand.	K. Adam	} . . . Beisitzer.
E. Fugger,	II. Vorstand.	L. Doppler.	
F. Gugenbichler	Cassier.	K. v. Frey	
H. Endres	Archivar.	F. Gärtner	
E. Richter }	Schriftführer.	K. Scharnberger.	
J. Stöckl }			

In Folge Versetzung des Herrn J. Stöckl fungirte durch einen grossen Theil des Jahres Herr E. Mühlreiter als dessen Stellvertreter.

Bibliothek-Verzeichniss

der Section Salzburg des Deutschen und österreichischen Alpen-Vereins
im Jahre 1874.

I. Zeitschriften und Jahrbücher.

1. Zeitschrift des deutschen Alpenvereins. 2 Bände. Jahrgänge 1869—1870, 1870—1871.
2. Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. III., IV. und V. Band des deutschen, X., XI. u. XII. des österreichischen Alpenvereins. Jahrgänge 1872, 73 und 74.
3. Mittheilungen des österreichischen Alpenvereins. 2 Bände. Jahrgänge 1863—1864.
4. Jahrbuch des österr. Alpenvereins. 8 Bände. Jahrgänge 1865—71, 74.
5. Jahrbuch des Schweizer Alpenklub. 2 Bände 1871—72, 72—73.
6. Der Tourist. Verschiedene Reiseskizzen. 4 Bände. Jahrgänge 1869—72.
7. Der Alpenfreund. Monatshefte zur Verbreitung der Alpenkunde. 4 Bände. Jahrgänge 1871—73.
8. Die Alpenpost. Repertorium der gesammten Alpenkunde. 6 Bände. 1872—74.
9. Jahrbuch des österreichischen Touristenklub in Wien, V. Klubjahr. Wien 1874.

II. Reisehandbücher und Topografie.

1. Wegweiser durch Süd-Baiern, Nord- und Mittel-Tyrol und die angrenzenden Theile von Salzburg u. Kärnthen, von Th. Trautwein. 3. Auflage. München 1870.
2. Gross-Venediger. Ersteigung desselben im Jahre 1842 von Gottfried Rösler. Prag 1867.
3. Chiemgau. Kultur-historische Einblicke in die Alpenwirthschaft desselben von Hartwig, Frei und Putz. München 1869.
4. Die Chiemseealpen von Ingenieur Sand.
5. Der Untersberg. Vollständige Beschreibung des Berges in geschichtlicher, orografischer, geologischer, botanischer u. s. w. Beziehung von Heinrich Wallmann.
6. Aus den nördlichen Kalkalpen. Ersteigungen und Erlebnisse in den Gebirgen Berchtesgadens u. s. w. von H. v. Barth. Gera 1874.

III. Karten.

1. Karte von Salzburg und Salzkammergut.
2. Karte von Berchtesgaden und Reichenhall.
3. Chiemseegruppe.
4. Begleitblätter der Keilschen Karte:
 - Section Salzburg.
 - " Reichenhall.
 - " Berchtesgaden.
 - " Lofen.
 - " Saalfelden.
 - " Zell am See.
 - " Heiligenblut.
 - " Lend.
 - " Wildbadgastein.
 - " Werfen.

IV. Botanik.

1. Flora des Herzogthumes Salzburg von Med. Dr. Sauter. Salzburg 1866.
2. Flora des Untersberges und der angrenzenden Moorgünde bei Salzburg von Julius Hinterhuber.

3. Flora von Mallnitz. Verzeichniss der vorzüglichsten Pflanzen von Julius Hinterhuber.
4. Herbarium des Alpenvereins sammt Index von Julius Hinterhuber.
5. Botanischer Taschenbegleiter der Alpenklubisten von Dr. R. Th. Simler mit 4 lithogr. Tafeln. Zürich. 1871.

V. Portraits und Bilder.

1. Portrait des Professor Peter Thurwieser.
2. " " Ingenieur Sand.
3. " " der Kaiserführer.
4. Ansicht der Glocknerspitze vom Pasterzen-Gletscher, fotogr. v. Egger in Lienz.
5. Ansicht des Grossvenedigers vom Dorfer Kees, fotografirt v. G. Egger in Lienz.

VI. Hemioramen und Panoramen.

1. Panorama des Grossglockners, gezeichnet von Pernhart. chromolithografirt von Conrad von Grefe.
2. Hemiorama der Stoisser Alpe, aufgenommen von Julius Rumbold.
3. Panorama der hohen Salve, gez. von Gust. Reinhold, radirt von Franz Barbarini.
4. Panorama des Tannberges.
5. Gebirgsansicht von der Wiesenberghöhe bei Seeham, aufgenommen von Carl v. Frey.
6. Panorama des Gaissteins (7439') bei Stuhlfelden in Oberpinzgau, Chromolithografie von C. v. Crefe.
7. Rundschau vom Hochkönig (9298'), aufgenommen von A. Sattler u. C. v. Frey.
8. Rundschau in und um Salzburg von Dr. H. Wallmann.
9. Panorama von der Siegertshöhe bei Trostberg von M. Seelinger.
10. Panorama vom Rossbrand bei Radstadt von Haas.

VII. Verschiedenes.

1. Alpenwirthschaft. Die Verbesserung derselben von Adolf Trientl. 1870.
2. Statistische Tafel des Herzogthumes Salzburg nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 31. December 1869 von Dr. Karl Pillwax.
3. Kalender und Notizbuch für Alpenreisende. 3 Bändchen 1872 und 1873.
4. Das Riesige und das Winzige in der Geologie von Dr. A. v. Lasaulx. 1872.
5. Artistische Beilagen zum Jahrbuch des Schweizer Alpenklub. 1872.
6. 2000 Höhen-Bestimmungen der bekannteren Berge und Orte in der ganzen österreichisch-ungarischen Monarchie von Urlinger.
7. Peter Carl Thurwieser von Professor Dr. Schöpf.
8. Artistische Beilagen zum Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs pro 1873.
9. Die Gletscher der Schweiz, nach Gebieten und Gruppen geordnet.
10. Die Tessiner Alpen.
11. Bolletino del Club alpino italiano. 1874.
12. Cenni geologici sulle montagne da Gugl. Jervis. Torino 78.